

Kroaten vor Umbruch

Auch Subasic trat zurück

Nach dem sensationellen Vize-Weltmeistertitel in Russland steht Kroatien ein größerer Umbruch bevor: Einen Tag nach Stürmer Mario Mandzukic erklärte gestern Torhüter Danijel Subasic seinen Rücktritt – auch er wird künftig nicht mehr das Teamtrikot seines Landes überstreifen. „Die Zeit, von meinem Lieblingsdress Abschied zu nehmen, ist nach zehn Jahren in der Nationalmannschaft gekommen“, gab Subasic bekannt – eine Entscheidung, die er bereits vor dem Turnier gefällt hatte. Bei der WM in Russland war der 33-jährige Goalie des AS Monaco sowohl im Achtel- als auch im Viertelfinale zum Elfmeterhelden der Kroaten avanciert.

Costa-Show &

➤ Atlético Madrid holte gegen Real Madrid den UEFA Supercup mit einem 4:2 nach Verlängerung ➤ Starstürmer mit Doppelpack und zwei Assists ➤ Traumtor von Saul ➤ Königliche in der Abwehr von der Rolle



Foto: Reuters

Mit dem Schuss zum 1:0 überraschte Diego Costa Goalie Navas – der spanische Teamspieler war an allen Toren beteiligt.

Das 190. Duell zwischen Real und Atlético im Spiel um den UEFA Supercup begann in Tallinn mit einem Kracher. Costa setzte sich gegen die noch schläfrigen Ramos und Varane durch, donnerte nach 49 Sekunden aus spitzem Winkel die Kugel an Navas (Neuzugang Courtois stand noch nicht im Kader) vorbei ins Tor. Real brauchte nach dieser Panne einige Zeit, um sich zu finden. Nach tollem Antritt servierte Bale dann mit Maßflanke den Ball Benzema, der einköpfelte.

In der zweiten Hälfte unterlief Juanfran im Strafraum ein unglückliches Handspiel. Reals Ramos verwandelte den Elfmeter. Aber Atlético schlug zurück. Marcelo verjuxte den Ball gegen Juanfran. Anschließend tanzte Correa durch Reals Abwehr, legte Costa das 2:2 auf. In der Verlängerung verlor Varane den Ball am eigenen Sechzehner. Costa steckte auf Party durch, dessen Flanke verwertete Saul Niguez mit einem herrlichen Volley zum 3:2. Mit einem Solo leitete Costa dann auch noch Kokes 4:2 ein. Der gesperrte Atlético-Trainer Simeone bejubelte auf der Tribüne die Show seines Starstürmers, während Reals neuer Coach Lopetegui über die drei Defensiv-Pannen grübelte.

Kroos-Kritik an Özil

Madrids Toni Kroos, der gestern blass blieb, übte in der „Bild“ Kritik am Teamrücktritt von Özil. So werde der Anteil in dessen offenem Brief der „gut und richtig“ sei, durch den „wesentlich höheren Anteil an Quatsch“ überschattet.

„Vielfältigkeit Gewinn für jede Gesellschaft“

➤ Syrien siegte in Salzburg im Finale der Integrationsfußball WM gegen den Irak mit 2:1 ➤ Turnier ist jetzt offiziell in der ÖFB-Familie

Nach dem 2:1-Finalsieg in Salzburg gegen den Irak ließ Syrien Teamchef Sirag Alissa, der in der Mozartstadt als Botschafter arbeitet, hochleben. Dann flog auch noch jeder Spieler durch die Luft. In diesen Momenten hatten alle die großen Probleme in ihrer Heimat komplett ausgeblendet...

Das und sehr vieles mehr schafft die „Casinos Austria Integrationsfußball WM“ seit über einem Jahrzehnt. Dietmar Hoscher, Casinos-Vorstandsdirektor, betont: „Die Tatsache, dass Multikulturalität und Vielfältigkeit ein

Gewinn für jede Gesellschaft und das Zusammenleben in Österreich gut funktioniert, muss auch sichtbar gemacht werden.“

Einen weiteren Ritterschlag erhielt das Turnier vom ÖFB. Breitenfußball-Leiter Stefan Gogg erklärte: „Wir kennen diese Idee nun schon einige Zeit und sie ist so nachhaltig, dass wir das in die ÖFB-Familie aufnehmen.“

Erwin Himmelbauer, Präsident des Veranstaltervereins „Sport spricht alle Sprachen“, und sein Team freuten sich sehr über diesen Qualitätsstempel.

Matthias Mödl



Foto: SSAS/FMT/Tiemmel

Syrien bejubelte den Finalsieg in Salzburg